

Titelverteidigung ist geglückt

Am Sportfest in Sarnen kürt sich der TSV Fortitudo Gossau zum Sieger. Auch die Zentralschweizer Vereine überzeugen.



Der TSV Fortitudo Gossau lässt sich feiern.

Bild: Niklaus von Rotz

Stefanie Meier

Inmitten einer malerischen Kulisse am Sarnersee fand am Wochenende das 18. Zentralschweizer Sportfest der Sport Union Zentralschweiz statt. Die Bedingungen – wetter- und infrastrukturell – hätten nicht besser sein können. Über 2600 Athletinnen und Athleten waren vor Ort. Sie massen sich in verschiedensten Wettkämpfen und Disziplinen. Der prestigeträchtigste Coup ist jener des Siegers des dreiteiligen Sektionswettkampfes der ersten Stärkekategorie.

Der TSV Fortitudo Gossau belegte dabei zwar «nur» den zweiten Platz – jedoch ist der mit 27,88 Punkten siegreiche STV Altbüren nicht Mitglied der Sport Union. Deshalb geht der offizielle Titel des Sportfestesiegers an den besten Sport-Union-Verein. In diesem Fall waren es die St. Galler, die mit 48 Personen und der Mission «Titelverteidigung Sportfest» in Sarnen mitgemacht hatten. Vor einem Jahr triumphierten sie

bereits am Sportfest in Niederbüren mit 26,66 Punkten. Diesen Wert übertrafen sie heuer deutlich. Bei ihrer Eröffnungsdisziplin, dem Hindernislauf, legten sie den Grundstein für den Sieg. Dieser geriet nach dem nicht vollends geglückten Kettenlauf etwas ins Schwanken. Doch die letzte Disziplin, die Ballstafette, brachte sie wieder voll auf Kurs. Mit einer Endnote von 27,55 Punkten sicherte sich Fortitudo Gossau den Sportfestieg und die damit verbundene Titelverteidigung.

Altbüren: frech, fröhlich, fulminant

Einmal mehr nicht zu bezwingen war der STV Altbüren. Die Luzerner Hinterländer punktetten mit frechen, fröhlichen und fulminanten Geräteturn- und Tanzdarbietungen und einem starken Steinrössler-Team. Der Sieg am Verbandsturnfest Luzern, Ob- und Nidwalden im Jahr 2024 in Neuenkirch war erst der Anfang: Ein Jahr später fiel am Eidgenössischen Turnfest in Lausanne der 23 Jahre alte

Vereinsrekord. Nun reiht sich auch das Sarner Sportfest in die Erfolgsgeschichte ein. Komplettiert wurde das Podest vom TV Grosswangen auf Rang drei. Dieser reiste mit über 180 Turnerinnen und Turnern nach Sarnen und absolvierte insgesamt neun Disziplinen, aufgeteilt auf die drei Wettkampfteile. Das TVG-Punktetotal lag bei 26,87. Einmal Gold und einmal Silber gab es zudem im Teamwettkampf 30+ der Kategorien Männer und Mixed.

Diverse Top-Klassierungen realisierte der TV Juventus Buttisholz. Unter anderem siegte er im dreiteiligen Vereinswettkampf der zweiten Stärkekategorie. Im Teamwettkampf 30+ der Kategorie Männer gewannen die Buttisholzer Silber. Im Wahlmehrkampf Einzeln der Männer standen Marcel Müller und Reto Helfenstein in ihren jeweiligen Alterskategorien ganz oben auf dem Podest.

Der BTV Luzern entschied den dreiteiligen Sektionswettkampf der dritten Stärkekategorie für sich, gefolgt von Astoria

Hellbühl auf Rang zwei. In der vierten Stärkekategorie siegte der TV Santenberg, Rang drei belegte der STV Emmenstrand. Im einteiligen Sektionswettkampf Vereinsgeräteturnen überzeugte der TV Hünenberg mit seiner Gerätekomposition. Dem einheimischen TV Sarnen gelang eine sehr gute Bodenvorführung, die ihm Rang zwei einbrachte. Ebenfalls Silber ging an den STV Emmenstrand im einteiligen Sektionswettkampf Gymnastik.

OK-Präsident ist beeindruckt

In den Sportsportarten Faustball, Netball, Volleyball und Unihockey wurden die Verbandsmeisterschaften ausgetragen. Siegreich gleich in drei Kategorien war der ESV Eschenbach. Er ist Verbandsmeister Unihockey der Kategorie Mixed, ebenso in der Kategorie Männer mit Lizenz. Und dasselbe beim Volleyball in der Kategorie Mixed. Im Volleyball der Kategorie Frauen siegte der Verein VBC Leyba Menznau.

Beim Unihockey der Kategorie Männer ohne Lizenz gewann der TV Beckenried.

OK-Präsident und Regierungsrat Christian Schäli sagte an der Schlussfeier: «Ein Turnfest kann man in Anzahl Sitzungsprotokollen messen, in Anzahl Festbänken, Kühlschränken, Stromkabeln und Parkkarten. Aber so wichtig all diese Zahlen sind: Sie erzählen nur einen kleinen Teil der Geschichte.» Besonders beeindruckend liess sich Schäli von den über 800 Helfenden und der Tatsache, dass sich dieses Sportfest eben nicht einfach in Zahlen messen lässt, sondern viel mehr in den wertvollen Begegnungen, fairen Wettkämpfen, im tosenden Applaus, einem festen Händedruck oder einem kurzen, herzlichen Gespräch. «Wir haben ein Erlebnis schaffen wollen. Ein Sportfest, das verbindet.»

Das Motto «Fyrr & Flamä» wurde dem Anlass denn auch vollaufgerecht: Viele Menschen brannten gemeinsam für dieselbe Sache.

Nachrichten

Carolina Hurricanes gewinnen Stanley Cup

Eishockey Die Carolina Hurricanes haben zum zweiten Mal nach 2006 den Stanley Cup gewonnen. Die Mannschaft aus North Carolina besiegte die Vegas Golden Knights auswärts mit 3:0 und feierte damit im sechsten Spiel der Best-of-seven-Finalserie den entscheidenden vierten Sieg. Von insgesamt 19 Playoff-Spielen verlor Carolina bloss drei. Nach den ersten drei Begegnungen der Finalserie hatte Carolina noch 1:2 zurückgelegt, entschied dann aber die folgenden drei für sich. Chefcoach Rod Brind'Amour war beim ersten Stanley-Cup-Triumph noch der Captain der Mannschaft gewesen. (dpa)

WM-Teilnehmer Tunesien nicht mehr mit Lamouchi

Fussball Mit 1:5 unterlagen die Tunesier in ihrem WM-Auftaktspiel den Schweden, und bereits hat die hohe Niederlage personelle Konsequenzen. «Es wurde offiziell vereinbart, Trainer Sabri Lamouchi zu entlassen», schrieb der tunesische Fussballverband auf Instagram. Demnach soll für die Gruppenspiele gegen Japan und Holland interimistisch Mondher Kebacer an der Seitenlinie stehen. Der 56-Jährige war bereits zwischen 2019 und 2022 Nationaltrainer und jetzt als Technischer Direktor des Verbands an die WM gereist. Der Franzose Lamouchi hatte das Nationalteam nur fünf Partien lang betreut. (cbr)

Schweizer Nati zweimal in Luzern

Fussball Die Schweizer Nati trägt ihre ersten Länderspiele nach der WM in Luzern aus. Gegner sind in der Nations League am 3. Oktober Slowenien und dann am 6. Oktober Nordmazedonien. (hmf)

Sport im TV

SRF zwei

17.30	Fussball-WM: Frankreich – Senegal
23.45	Fussball-WM: Irak – Norwegen
02.50	Fussball-WM: Argentinien – Algerien
06.00	Fussball-WM: Österreich – Jordanien

WM-Service

Gruppe A	Gruppe B	Gruppe C	Gruppe D	Gruppe E	Gruppe F
Mexiko – Südafrika Südkorea – Tschechien Tschechien – Südafrika Do, 18.6. Fr, 19.6. Südafrika – Südkorea Do, 25.6. Tschechien – Mexiko Do, 25.6.	Kanada – Bosnien-Herzegowina Katar – Schweiz Schweiz – Bosnien-Herzegowina Do, 18.6. Kanada – Katar Bosnien-Herzegowina – Katar Mi, 24.6. Schweiz – Kanada Mi, 24.6.	Brasilien – Marokko Haiti – Schottland Do, 18.6. Schottland – Marokko Do, 18.6. Brasilien – Haiti Do, 25.6. Marokko – Haiti Do, 25.6. Schottland – Brasilien Do, 25.6.	USA – Paraguay Australien – Türkei USA – Australien Fr, 19.6. Türkei – Paraguay Do, 25.6. Paraguay – Australien Do, 25.6. Türkei – USA Do, 25.6.	Deutschland – Curacao Elfenbeinküste – Ecuador Deutschland – Elfenbeinküste Sa, 20.6. Ecuador – Curacao Do, 25.6. Curacao – Elfenbeinküste Do, 25.6. Ecuador – Deutschland Do, 25.6.	Niederlande – Japan Schweden – Tunesien 5:1 (2:1) Niederlande – Schweden Sa, 20.6. Tunesien – Japan Sa, 20.6. Japan – Schweden Fr, 26.6. Tunesien – Niederlande Fr, 26.6.
Tabelle: 1. Mexiko 1/3. 2. Südkorea 1/3. 3. Tschechien 1/0. 4. Südafrika 0/0.	Tabelle: 1. Schweiz 1/1. Kanada 1/1. Katar 1/1. Bosnien-Herzegowina 1/1.	Tabelle: 1. Schottland 1/3. 2. Brasilien 1/1. 2. Marokko 1/1. 4. Haiti 0/1.	Tabelle: 1. USA 1/3. 2. Australien 1/3. 3. Türkei 1/0. 4. Paraguay 1/0.	Tabelle: 1. Deutschland 1/3. 2. Elfenbeinküste 1/3. 3. Ecuador 3/0. 4. Curacao 1/0.	Tabelle: 1. Schweden 1/3. 2. Japan 1/1. 2. Niederlande 1/1. 4. Tunesien 1/0.
Gruppe G	Gruppe H	Gruppe I	Gruppe J	Gruppe K	Gruppe L
Belgien – Ägypten Iran – Neuseeland Belgien – Iran Mo, 22.6. Neuseeland – Ägypten Ägypten – Iran Sa, 27.6. Neuseeland – Belgien Sa, 27.6.	Spanien – Kap Verde Saudi-Arabien – Uruguay Spanien – Saudi-Arabien Sa, 21.6. Uruguay – Kap Verde Sa, 27.6. Kap Verde – Saudi-Arabien Sa, 27.6. Uruguay – Spanien Sa, 27.6.	Frankreich – Senegal Irak – Norwegen Frankreich – Irak Do, 22.6. Senegal – Norwegen Fr, 26.6. Senegal – Irak Fr, 26.6.	Argentinien – Algerien Österreich – Jordanien Argentinien – Österreich Do, 23.6. Algerien – Österreich Do, 23.6. Jordanien – Argentinien Do, 23.6.	Portugal – DR Kongo Usbekistan – Kolumbien Portugal – Usbekistan Do, 23.6. Kolumbien – DR Kongo Do, 23.6. DR Kongo – Usbekistan Sa, 28.6. Kolumbien – Portugal Sa, 28.6.	England – Kroatien Ghana – Panama England – Ghana Do, 18.6. Panama – Kroatien Mi, 24.6. Kroatien – Ghana Sa, 27.6. Panama – England Sa, 27.6.
Tabelle: 1. Ägypten 1/1. Belgien 1/1. 3. Iran 0/0. Neuseeland 0/0.	Tabelle: 1. Kap Verde 1/1. Spanien 1/1. 3. Saudi-Arabien 0/0. Uruguay 0/0.	Tabelle: Frankreich 0/0. Irak 0/0. Norwegen 0/0. Senegal 0/0.	Tabelle: Algerien 0/0. Argentinien 0/0. Jordanien 0/0. Österreich 0/0.	Tabelle: DR Kongo 0/0. Kolumbien 0/0. Portugal 0/0. Usbekistan 0/0.	Tabelle: England 0/0. Ghana 0/0. Kroatien 0/0. Panama 0/0.